

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

02 Ein großes
Dankeschön

03 Vom Ikarus bis
zum Elektrobust



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Änderungen am Fahrplan wollen wir den Linienverkehr immer weiter verbessern. Wir haben Ihre Wünsche im Blick. So wird ab 1. April der Park Altenstein mit dem Ortszentrum von Bad Liebenstein und der Hauptlinie 190 verknüpft.

Im südlichen Landkreis verbinden wir seit Mitte Dezember das Feldatal über Kaltennordheim bis nach Fladungen in Bayern. Einmal wöchentlich bieten wir probeweise eine Verbindung morgens und mittags an. Die Fahrten haben in Fladungen Anschluss nach Mellrichstadt.

Nun haben wir Ifta und Falken an Samstagen, Sonn- und Feiertagen mit der Linie 170 vier- bis fünfmal täglich in jede Richtung, nach Eisenach und nach Eschwege, an den ÖPNV angebunden.

Nutzen Sie unsere Fahrtenangebote, gerade im beginnenden Frühjahr, für eine Tour in die Natur: in die Rhön, in den Thüringer Wald oder entlang der Werra.

Ihr Horst Schauerte

Vorstand Verkehrsunternehmen
Wartburgmobil (VUW) gkAöR

Verkehrsunternehmen reagieren sehr flexibel

Die Pandemie stellt die Nahverkehrsunternehmen in Thüringen vor bisher nie gekannte Herausforderungen und Belastungen. Busse und Bahnen fahren auch unter schwierigen Bedingungen.

THÜRINGEN. Zu den Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags sind überall in Thüringen fast alle verfügbaren Fahrer und Fahrzeuge im Einsatz. Der funktionierende Linienbusverkehr sorgt dafür, dass Tausende von Schülern zuverlässig in ihre Bildungseinrichtungen fahren können. Bei Personalnot fahren auch Einsatzleiter, Disponenten, Mitarbeiter aus Werkstatt und Verwaltung, die über einen Busführerschein verfügen. Da reagieren die Unternehmen sehr schnell und flexibel.

„Der Schulunterricht findet statt, dafür sorgen wir“, formuliert Geschäftsführer Matthias Höring den Anspruch, den die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau an allen Schultagen umsetzt, auch unter Pandemiebedingungen. Die ändern sich manchmal sehr kurzfristig: in den Unternehmen, weil Kollegen durch Quarantäne, Krankheit oder notwendige Kinderbetreuung zu Hause ausfallen. Neue Corona-Vorschriften überraschen, die von einem auf den anderen Tag umgesetzt werden müssen.

*„Der Schulunterricht
findet statt,
dafür sorgen wir.“*



Morgens mit dem Bus zur Schule.

Im November/Dezember 2021 gab es kritische Momente in einigen Unternehmen, um den Buslinienverkehr personell abzusichern. Bis zu einem Viertel der Mitarbeiter war nicht verfügbar. Der ÖPNV gehört in Thüringen zur „kritischen Infrastruktur“ wie etwa der Gesundheitsbereich. Der Buslinienverkehr funktionierte fast reibungslos, auch wenn vereinzelt Taktfahrzeiten verlängert wurden und Regionalbuslinien auch Teile von Stadtverkehren absicherten. Die Fahrgastzahlen steigen

wieder, bestätigen viele Unternehmen. Gerade Menschen auf dem Lande brauchen Busse und Bahnen, um in die nächstgelegenen Orte zum Arzt, Einkaufen oder zu Dienstleistern zu fahren. Die Maskenpflicht wird eingehalten, daran haben sich die Leute gewöhnt. Die Überprüfung der 3G-Regel in Bussen und Bahnen wird meist von externen Dienstleistern stichprobenartig kontrolliert.

Mehr Informationen:
www.wartburgmobil.info
www.bus-bahn-thueringen.de

Vor 125 Jahren startete der öffentliche Personenverkehr Elektrisch mit Straßenbahn und Bus

Am 3. August 1897 beförderte erstmals eine elektrische Straßenbahn in Eisenach Menschen vom Hauptbahnhof ins Mariental. Im Sommer 2022 wird das Jubiläum „125 Jahre Mobilität in der Wartburgregion“ mit einem Tag der offenen Tür bei



Wartburgmobil in Bad Salzungen gefeiert.

Das Verkehrsunternehmen bereitet weitere Veranstaltungen vor, wird Souvenirs für Sammler und Freunde des Nahverkehrs und von historischen Fahrzeugen auflegen. Eine reich bebilderte

Chronik soll erscheinen. Weitere Überraschungen sind geplant.

Zuerst verkehrte eine elektrische Straßenbahn. Seit Sommer 2020 fahren die ersten Elektrobusse durch Eisenach. So schließt sich ein Kreis historischer und moderner Personenbeförderung und Fahrzeugentwicklung.

Ihr Nahverkehr
in einer
Auskunft:



<https://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de>

KURZ & KNAPP

Autofasten bis 16. April

Die Aktion Autofasten läuft noch bis Karsamstag, den 16. April 2022. Autofahrer sollen ihr Fahrzeug stehenlassen, dafür den ÖPNV mit Bussen, Bahnen und Straßenbahnen testen. Thüringer Verkehrsunternehmen bieten Fastentickets und Abo-Aktionen zu Sonderkonditionen an. Die Aktion Autofasten wird getragen von den Thüringer Verkehrsunternehmen, Bus & Bahn Thüringen e.V., der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland, dem Bistum Erfurt und weiteren Partnern.

Mehr Informationen:
www.autofasten-thueringen.de

Osterspaziergang

Am 17. April 2022, Ostersonntag, soll in Stadtilm der MDR-Osterspaziergang stattfinden. Für die entspannte An- und Abreise der Besucher verstärkt die Erfurter Bahn das Zugangebot auf der Strecke Erfurt – Stadtilm – Saalfeld. Es werden zusätzliche Wagen an die regulären Züge angehängt. Zu den Stoßzeiten werden zusätzliche Züge zwischen Erfurt und Stadtilm eingesetzt.

Mehr Informationen:
www.erfurter-bahn.de

BUS & BAHN KONKRET

Routenplaner

Aktuelle ÖPNV-Fahrplaninformationen für Thüringen können über den Routenplaner von Bus & Bahn Thüringen e.V. aufgerufen werden. Der QR-Code auf dieser Seite oben links führt direkt auf die Website.

Die Auskunft informiert über Linienverbindungen mit Bussen und Bahnen, Umsteigemöglichkeiten, zum Teil Tarifinformationen und Rahmenbedingungen wie Fahrradmitnahme oder 3G-Regel. In der ständig aktualisierten Datenbank sind alle Nahverkehrsverbindungen in Thüringen abrufbar.

Großes Dankeschön an viele einsatzbereite Mitarbeiter

Erheblicher Mehraufwand für Busunternehmen

Wer die erste Schicht mit dem Linienbus fährt, muss jetzt noch früher aufstehen. Viele Busfahrer werden morgens vor Dienstantritt getestet, es sei denn, sie bringen einen aktuellen Corona-Testnachweis mit.

THÜRINGEN. Bei der KomBus übernehmen geschulte Fahrmeister und Teamleiter das tägliche Testen. Zwei Tests pro Woche bezahlt die Firma. Für Busfahrten im Auftrag von Gesundheitseinrichtungen und Busreiseunternehmen gelten strengere Regeln. Hier kommen ausschließlich vollständig geimpfte oder genesene Fahrerinnen und Fahrer zum Einsatz, sagt KomBus-Geschäftsführer Bert Hamm.

Nur manchmal Stress

Alle Busunternehmen haben die Bedingungen für regelmäßige Tests erst schaffen und ausreichende Mengen an Testsets kaufen müssen. Die Preise dafür haben sich in kurzer Zeit vervielfacht. Alle Corona-Schutzmaßnahmen werden dokumentiert und archiviert. Das ist alles mit einem erheblichen Aufwand an Zeit, Personal und Kosten verbunden. „Die Regeln sind nun mal so, wir setzen sie um“, sagt Bert Hamm.

Mit der Maskenpflicht im Bus gibt es nur manchmal Stress, wenn Busfahrer einzelne Fahrgäste wiederholt auffordern müssen, Mund und Nase vollständig zu bedecken. Manche Busfahrer empfinden solche Situationen als psychisch belastend, berichtet der SNG-Geschäftsführer Jens-Uwe Hilbert. Hier die Ruhe zu bewahren, ist nicht immer so einfach.

„Die Regeln setzen wir um.“



Bitte mit Maske in den Bus einsteigen.

Immer neue Fragen

Eine andere Herausforderung spricht der IOV-Fahrplantechnologe Diego Stateczny an. Er plant die Dienste der Fahrer, wo die Corona-Pandemie so manches durcheinander bringt. Als der Genesenenstatus im Januar 2022 sehr kurzfristig von sechs auf drei Monate verkürzt wurde, mussten Busunternehmen schnell und flexibel mit ihrer Einsatzplanung reagieren.

Überhaupt stellen immer neue Corona-Gesetze und Verordnungen die Unternehmen vor immer neue Fragen. Was ist mit der Oma vom Lande, die mit dem Linienbus zur Impf- oder Teststelle in den nächsten größeren Ort fahren muss und noch keinen 3G-Nach-

weis besitzt? Im benachbarten Landkreis gelten zeitweilig andere Corona-Regeln. Wie damit umgehen?

Fahrgäste müssen rechtzeitig und verständlich über Änderungen im ÖPNV informiert werden. Das können zum Beispiel Rahmenbedingungen oder Fahrpläne sein. Hier ist auch Verständnis bei Fahrgästen gefragt, wenn eine Information mal nicht oder verzögert kommt. Den vielen einsatzbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die für einen gut funktionierenden Buslinienverkehr sorgen, gebührt ein großes Dankeschön!

Mehr Informationen:
www.wartburgmobil.info
www.bus-bahn-thueringen.de

Ausflugsziele in Thüringen mit Bus und Bahn

Welterbe, Wald und Meer erFAHREN

Burgen, Schlösser und Gärten. Natur- und Landschaftsparks. Sport- und Freizeitparks. Wandern und Radfahren. In Thüringen locken viele attraktive Ausflugsziele.

THÜRINGEN. Die Wartburg bei Eisenach, den Thüringer Wald, die Rhön, den Hainich oder das Schwarzwatal, Seen und Talsperren, ein Thüringer Meer können Ausflügler mit Bussen und Bahnen stressfrei erreichen.

Bus & Bahn Thüringen e.V. (BBT) veröffentlicht mit vielen

Verkehrsunternehmen eine neue Broschüre sowie fünf Flyer mit Ausflugstipps und Empfehlungen zur Anreise mit Bussen und Bahnen, ergänzt um Service-Informationen zu Tickets und Mitnahme von Fahrrädern. Gedruckt gibt's das Infopaket u. a. in den Servicecentern der Verkehrsunternehmen und bei Touristinformationen vor Ort, digital über die BBT-Website.

Enthalten sind Ausflugs- und Wanderziele sowie Landkarten und Verkehrsverbindungen zur An- und Abreise. Wer ein Fahrrad

in Bussen oder Bahnen mitnehmen möchte, sollte sich vorher informieren und eventuell reservieren. In Ostthüringen verkehren KomBus-Regionalbusse mit Heckgepäckträger oder Fahrradanhänger. Das Gut-Unterwegs-Ticket, ein Tagesfahrtschein für 15 Euro, gilt bei elf Verkehrsunternehmen in sieben Landkreisen und Städten.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de
» Tourismus & Freizeit

Ein Berufsleben bei Wartburgmobil und den Vorgängern Vom Ikarus bis zum Elektrobus

Harald Bätzold und Peter Werneburg haben sich nach knapp 48 Berufsjahren in den Ruhestand verabschiedet. In ihrem Berufsleben sind sie Millionen Kilometer Bus und LKW gefahren, haben viel erlebt.

WARTBURGKREIS. Wie die beiden Busfahrer gingen in den vergangenen zwei Jahren weitere Mitarbeiter von Wartburgmobil in die wohlverdiente Rente, darunter sieben Kollegen mit 40 und mehr Jahren Betriebszugehörigkeit. Ihnen allen dankt der Vorstand von Wartburgmobil, Horst Schauerte, herzlich für ihre jahrelange, zuverlässige Arbeit im Unternehmen.

Vom LKW in den Bus

Beide Busfahrer haben nach ihrem Schulabschluss Mitte der 1970er-Jahre im Kraftverkehr Eisenach gelernt, wurden LKW-Fahrer, stiegen in den späten 1980er-Jahren um in einen Bus, zuerst ein Ikarus, ein „Schlenker“, wie Harald Bätzold erzählt. Denn Busfahrer wurden damals dringend gesucht und gebraucht. Das ist heute noch genauso, wissen beide aus eigener Erfahrung.

Harald Bätzold steuerte seine Busse vor allem im Eisenacher Stadtgebiet, Linie 1 vom Bahnhof nach Nord, 9 km hin und 9 km zurück. Auch im Regionalverkehr war er unterwegs. Da gleichen sich die Berufserfahrungen der beiden



Harald Bätzold (links im Bild) und Peter Werneburg vor dem Elektrobus „emil“, den sie zuletzt durch Eisenach steuerten.

Busfahrer. Peter Werneburg war oft in Eisenach und im Regionalverkehr unterwegs. Einen Dienst fahren bedeutete so 130 bis 150 Kilometer täglich. Da kommen in knapp 48 Berufsjahren hinter dem Lenkrad eines LKW und Busses einige Millionen Fahrkilometer zusammen.

Der tägliche Kontakt

Die Fahrzeuge wechselten, wurden moderner, waren leichtgängiger zu fahren. Zuletzt steuerten beide den „emil“, einen der beiden leisen Elektrobusse im Stadtverkehr Eisenach. „Das ist ein schönes

Fahren“, sagt Peter Werneburg und noch mal eine neue Erfahrung am Ende eines Berufslebens, die beide nicht missen wollen. Ein paar Kinderkrankheiten hat „emil“ auch, die harte Federung oder die Heizung. Daran wird gearbeitet.

Das Schöne im Leben eines Busfahrers? Da sagen beide übereinstimmend, „das ist der tägliche Kontakt mit den Fahrgästen.“ Viele kennen die Busfahrer mit Namen, die Kinder rufen schon mal „der Harald fährt heute“. Peter Werneburg sagt über sich, er sei ein „gelassener Bus-

fahrer“. Man müsse immer „die Ruhe bewahren“, auch wenn der Bus voll mit Schülern besetzt ist, lautet ein Grundsatz von Harald Bätzold.

Entspannt, gelassen, die Ruhe bewahren, sicher fahren, den Fahrplan einhalten, auch wenn das manchmal wegen der Straßenverhältnisse, Staus und Schlaglöcher, schwierig war. Beide Busfahrer haben jetzt als Rentner mehr Zeit für die Familie und für Hobbys. Wenn bei Wartburgmobil Not am Mann ist, würden sie auch künftig für ein paar Stunden hinterm Lenkrad eines Linienbusses sitzen.



„Das ist ein schönes Fahren.“

Kreativ gestaltete Postkarten zum Gewinnspiel Freude bei glücklichem Gewinner



Bei Frau M. Kirchner aus Eisenach war die Freude riesengroß über den Gewinn der Jahreskarte im Wert von 999 Euro. Sie berechtigt ein Jahr lang zur freien Fahrt mit Stadt- und Regionalbussen im gesamten Liniennetz der Verkehrsgemeinschaft Wartburgregion. Das reicht bis in den Hainich, in

den Thüringer Wald bis Bad Tabarz, Brotterode und Trusetal. Die Buslinien führen in die Rhön, umfassen die Stadtverkehre in Eisenach, Bad Salzungen und Bad Liebenstein. Viele kreativ gestalteten Postkarten (unser Foto) erreichten Wartburgmobil zum Adventsgewinnspiel.

Umleitungen, Stau, Straßenverhältnisse und mehr Der Linienbus kommt später

Das kann passieren im Buslinienverkehr bei Wartburgmobil. Im Fahrplan stehen minutengenaue Abfahrtszeiten, aber der Bus kommt nicht auf die Minute pünktlich und fährt deshalb später ab.

Oft gibt es dafür einfache Erklärungen. Der Bus steht im Verkehrsstau mit anderen Fahrzeugen. Der Busfahrer wartet und wartet, um als Linksabbieger auf die Hauptstraße aufzufahren. Freundliche Verkehrsteilnehmer könnten ja vielleicht mal anhalten und den Linienbus auf die Hauptstraße reinfahren lassen. Oder aus der Haltestellenbuch abfahren lassen. Da warten Busfahrer manchmal auch, obwohl das in der Straßenverkehrsordnung geregelt ist. Solche Wartezeiten im Straßenverkehr können sich summieren. Dann kommt der Linienbus später

an der nächsten Haltestelle an.

Es gibt Situationen, da kaufen viele einsteigende Fahrgäste ihr Ticket beim Busfahrer. Das kostet auch mehr Zeit als geplant. Straßenbaustellen bedeuten oft, dass Umleitungsverkehre eingerichtet werden müssen und Fahrzeiten sich verlängern. Schlechte Straßenverhältnisse, etwa Schlaglöcher, oder schlechtes Wetter mit komplizierten Fahrbahnverhältnissen bedeuten in der Regel, dass der Bus länger unterwegs ist. Denn es gilt die Regel, Sicherheit vor Schnelligkeit und Pünktlichkeit.

Wer täglich im Straßenverkehr mit dem Auto, Fahrrad oder zu Fuß unterwegs ist, hat solche Erfahrungen schon gemacht. Wartburgmobil bittet deshalb seine Fahrgäste um Verständnis, falls der Bus mal zu spät kommt.

Kontakt

► **Verkehrsunternehmen
Wartburgmobil (VUW) gkAöR**
www.wartburgmobil.info

Service-Auskunft:
(0180)7 12 13 14
(30 Sek. frei danach 14 Cent / Min. aus dem
deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent / Min)

KURZ & KNAPP

Tagesticket

Für Tagesbesucher in Eisenach, die mit Stadtbussen schnell von einer Sehenswürdigkeit zur anderen fahren wollen, ist ein Tagesticket günstig. Es kostet für Erwachsene 5 Euro, für Kinder von 6 bis 14 Jahren 2,50 Euro. Der Fahrschein gilt ab Entwertung bis 23.59 Uhr des laufenden Tages für beliebig viele Fahrten im Stadtverkehr Eisenach. Das Ticket ist sieben Tage im Voraus online, in einem der beiden Service-Center und natürlich beim Busfahrer erhältlich.

Luther-Kombiticket

Wer das Lutherhaus mit seiner multimedialen Dauerausstellung besuchen und den Stadtverkehr Eisenach nutzen möchte, für den eignet sich das Luther-Kombiticket, eine kombinierte Eintritts- und Tagesfahrkarte mit Museumsbesuch und Nutzung des Stadtverkehrs Eisenach. Es kostet für Erwachsene, Familien und ermäßigt 10 Euro, 25 Euro bzw. 7 Euro, ist erhältlich im Service-Center Eisenach, beim Busfahrer und im Lutherhaus.

Er ist im Tierpark Bad Liebenstein zu Hause und künftig das Maskottchen von Wartburgmobil: Oskar Otter. Sein Charakter: neugierig, geschwätzig, fröhlich, immer für einen flotten Spruch gut und unterwegs im Auftrag von Wartburgmobil.

WARTBURGKREIS/EISENACH/BAD LIEBENSTEIN. Das Verkehrsunternehmen Wartburgmobil hat ein Patenkind und eine Patenschaft übernommen. Oskar Otter und das Otter-Gehege im Tierpark in Bad Liebenstein werden künftig besonders liebevoll gehegt und gepflegt. Dafür spendet Wartburgmobil und sorgt für jede Menge Aufmerksamkeit und Kundschaft.

Tierpark-Kombiticket

Ein Schild kommt ans Tierpark-Gehege, der Otter hat einen Namen und ein Tierpark-Kombi-Ticket hat Wartburgmobil schon längst aufgelegt. Damit können kleine und große Besucher, Familien und Freunde mit Bussen zum Tierpark nach Bad Liebenstein fahren. Der Eintritt ist im Ticket mit enthalten. Oskar Otter residiert im Otter-Gehege mitten im Tierpark in der Nummer 27, steht jedenfalls so im Lageplan.

Der Chef des Verkehrsunternehmens, der solche Typen wie Oskar Otter mag, hat sich was einfallen lassen. Oskar Otter wird Maskottchen von Wartburgmobil. Ihn gibt's als Plüschtier für kleine und große Liebhaber, er ist käuf-

Maskottchen, Plüschtier, Schlaumeier und noch mehr Oskar Otter, der Einflüsterer



Gestatten, Oskar Otter.

lich und geschwätzig. Oskar Otter wird in dieser Fahrgastzeitung auf dieser Seite ganz unten künftig immer das letzte Wort haben.

Er taucht auf und ab

Ganz genau ist noch nicht klar, was Oskar Otter den Leserinnen und Lesern, vor allem den Kindern, so einflüstern wird. Er wird unerkannt in den Linienbussen im

Wartburgkreis mitfahren, zuhören, was so erzählt wird, hinschauen, was so passiert. Er wird als Oberlehrer gute Ratschläge geben und als Oberschlaumeier ablästern und pointiert kommentieren.

Oskar Otter taucht in der Zeitung auf und ab, wie im Tierpark in Bad Liebenstein. Er wird künftig weit Augen und Ohren öffnen, so manche unglaubliche Geschichte erzählen. Er ist ein Typ zum Kuschneln, Knuddeln und Knutschen. Wird es Oskar Otter mal zu bunt, ist er nicht verlegen, einen flotten Spruch loszulassen.

Wer Oskar Otter kennenlernen möchte: Ab mit dem Bus in den Tierpark Bad Liebenstein oder in ein Service-Center von Wartburgmobil. Dort ist der plüschige Typ für nur 12,50 Euro erhältlich.

Mehr Information:
www.wartburgmobil.info
Service-Auskunft: 0180 7121314

IMPRESSUM

**bus & bahn
thüringen**
...wir fahren Sie.

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Stotternheimer Straße 6/7, 99086 Erfurt
Telefon 0361 / 789 837 20
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Horst Schauerte

Redaktion: Dr. Michael Plote,
Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer -
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e.V.

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

Redaktionsschluss: 25.02.2022

omni Nr. 74 erscheint am 18.06.2022

Mit Bussen und Bahnen hinaus in die Natur

In die Rhön und den Thüringer Wald

Das Frühjahr verführt wieder zu Ausflügen in die Natur mit Familie, Freunden oder ganz individuell. Viele Menschen entdecken schöne, attraktive Ausflugsziele gleich um die Ecke oder ein paar Kilometer entfernt.

Mit Bussen und Bahnen lassen sich viele Ausflugsziele in der Region bequem erFAHREN, wie auf den neuen Fluern von Bus & Bahn Thüringen (BBT) zu lesen ist, ergänzt um eine handliche Broschüre mit vielen Tipps und Anregungen. Wartburgmobil gehört zu BBT, hat Ideen und Informationen beigesteuert.

Die Wartburgregion verfügt über Welterbestätten, viel Wald, wunderbare Landschafts-, Tier-, Sport- und Freizeitparks, Museen und Gedenkstätten. Stichworte: Wartburg, Luther- und Bachhaus, Hainich, Thüringer Wald, Rhön, mini-a-thür Ruhla, Solewelt Bad Salzungen, Inselbergbad Brotterode, Trusetaler Wasserfall, Gedenkstätte Point Alpha Geisa mit Premiumwanderweg, Erlebnisbergwerk Merkers und noch viel mehr.

Die Flyer für die Nördliche Rhön und den Rennsteig zwischen Hirschel und Schmalkalden infor-

mieren über Bus- und Bahnverbindungen, Tickets und Tarife, Fahrradmitnahme, geben Link-Tipps für digital aktive Nutzer. Flyer und Broschüre sind in den Service-Centern von Wartburgmobil und bei Touristinformationen in der Region kostenlos erhältlich.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de
» Tourismus & Freizeit

www.vg-wartburgregion.de/
ausflugstipps/